



Die Professur für Diagnostik und Intervention vergibt zwei empirische Bachelorarbeit zu den

Themen

A) „Gäbe es keine Krisen-gebe es auch keinen Fortschritt!“

Menschen entwickeln sich bei der Bewältigung äußerer Krisen weiter. Sie „wachsen“. Diese Arbeit wird der Frage nachgehen, was dieses Wachstum psychologisch messbar (strukturelle Fähigkeiten, Selbstmanagement, Resilienz etc.) ausmacht. Exemplarisch wird der Beginn des Studiums als Übergangszustand untersucht werden. Der Studierende wird innerhalb dieser Arbeit die erste Erhebung einer Längsschnittstudie erstellen. Eine spätere BA wird den zweiten Messpunkt erheben. Die Daten müssten im Oktober/November 2017 erhoben werden, die Arbeit kann später verfasst werden.

B) „Becoming Leonardo- der Weg zum kreativen Genie“

Ein Maler, ein Singer-Songwriter, ein Startup-Gründer, ein innovativer Ingenieur, ein Improschauspieler- alle sind kreative Menschen. Doch sie sind es in sehr unterschiedlichen Bereichen. Die „Wahl“ eines kreativen Kindes zwischen den verschiedenen Kreativitätsbereichen ist noch sehr wenig beforscht. Biografie, Persönlichkeitsdimensionen und Fachinteresse sind mögliche Faktoren. Entlang eines gängigen Modells zur Kreativität (APT-Modell) wird der Studierende teilstrukturierte Interviews mit kreativen Menschen führen. Das Ziel ist die Identifizierung von sensiblen Entwicklungsphasen und Wirkfaktoren für die Entwicklung bereichsspezifischer Kreativität. Beginn flexibel.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

Birgit Burkhardt (Advisor); Birgit.Burkhardt@tu-dresden.de

Eine der GutachterInnen ist Prof. Carmen Hagemeister